Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 20 (1922)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Untersuchung knotige Verdickungen vor; oft find aber folche Berdickungen im Anfang tatsächlich vorhanden. Später wird die Mustel= schicht der Wand verzehrt und die Tube kann sich ausdehnen bis zu Kindskopfgröße. Die Oberfläche und das umgebende Bauchsell zeigt oft schon früh eine Aussaat von hirsekorngroßen Tuberkeln.

Die Gebärmutter wird meist von den Eileitern her befallen, selten allein. Die Erkrankung sitt in der Schleimhaut, die bald ein größeres oder kleineres Geschwür mit zersallender Obersäche bildet. Meist ist der Halland nicht mit erkrankt; Ost kommt es zu Verschung des innern oder äußeren Muttermundes und es bildet fich eine sogenannte Eitergebärmutter aus, indem sich die Höhle infolge der sich stauenden Massen erweitert. Meist ist die Periode durch die Krankheit wenig beeinflußt, in spätern Stadien können Blutungen auftreten und bei einer Ausschabung wird dann mikroskopisch die Diagnose möglich. In spätesten Stadien besteht ein brökeliger tafiger Fluß und die Periode fest aus.

Bei nicht zu großem tuberkulösem Geschwür in der allein ertrankten Gebärmutter kann eine Schwangerschaft eintreten, und es kann eine solche auch ausgetragen werden. Oft erfolgt dann im Wochenbette ein rasches Weiter= schreiten der Krankheit und sie führt dann oft zum Tode; hie und da auch besonders rasch dadurch, daß von dem Krankheitsherd aus auf dem Blutwege sich die Tuberkulose im ganzen Körper rasch ausbreitet und unter dem Vilde der tuberkulösen Hirnhautentzündung, oder der galoppierenden Schwindsucht ein Ende macht.

Der Scheidenteil ertrankt in Form von Gesichnwären, in denen mikrostopisch Tuberkelbazillen nachzumeisen sind.

Chenfo kommen tuberkulöse Geschwüre an ben äußern Geschlechtsteilen vor. Dit bei Rinbern.

Die Gierstöcke find im Ganzen recht widerstandsfähig gegen die Tuberkulofe; meist tritt diese dort kombiniert mit Eileitertuberkulose auf, indem die erkrankten Organe zusammen eine große Geschwulst bilden, einen Abszeß, bessen Wandung von den Ueberbleibseln beider gebildet wird. Bielleicht wird am ehesten der gelbe Körper nach der Eireifung sich infizieren tönnen und es ift bei jungen Individuen oft möglich, nach der Entfernung der Gileiter und Gebärmutter einen ober einen Teil eines Gier-

stockes zurückzulassen. Das Bauchsell ist, wie schon angebeutet, meist bei der Genitaltuberkulose mit ergriffen; cs tommt auch Bauchselltuberkulose allein vor. Es gibt zwei Formen, eine trockene, bei der sich hauptsächtich Verwachsungen bilden, und eine mit Flüssigkeitserguß einhergehende.
Die Bauchselltuberkulose kann ohne Beein-

Die Vallazeltindertritofe tann ohne Seein-flussung der Periode verlausen; es kommt dabei vogar in seltenen Fällen zu Schwangerschaft. Besonders die Fülsigseit haltende Form wird durch Erössung der Bauchhöle und Ablassen der Flüssigseit sehr günstig beeinflußt; Heilungen sind danach beobachtet worden. Bei der troktenen Form ift dieser Ginfluß weniger deutlich und der Gingriff wegen der Berklebungen aller Därme und der Brüchigkeit ihrer Wandungen gefährlicher, da es oft zu Verletungen einer Darmschlinge kommt und eine Kotfistel angelegt werden muß. Ich habe allerdinds in einem solchen Falle nachher völlige Ausheilung erfolgen sehen, so daß später in dem wieder widerstandsfähig gewordenen Gewebe die Rot-fistel gut geschlossen werden konnte.

Medizinische Splitter.

Von Dr. Crufius.

Nachbruck nicht gestattet.)

Die Bluterkrankheit oder Haemophilie zeigt sich nur bei männlichen Personen, wird aber hauptsächlich durch die Töchter von Blutern auf die männlichen Nachkommen vererbt.

Schweiz. Hebammenverein.

Einladung

29. Delegierten- und Generalversammlung in Chur

Montag den 19. und Dienstag den 20. Juni 1922.

Wir sehen uns genötigt, die Delegierten- und Generalversammlung auf den 19. und 20. Inni anzusehen. Einem an der Generalversammlung geäußerten Bunsche entsprechend, wollten wir die Mitglieder auf Ende Mai nach Chur einladen. Aun zeigte es sich, daß die Versammlung unmöglich in der Zeit zwischen dem 15. Mai und dem 15. Juni stattfinden kann. Daher haben wir die Versammlung möglichst früh argeset, auf die erste Hälfte Mai. Auch dieser Zeithunkt erwies sich als unmöglich, nicht zum wenigsten, weil die Statuten eine zweimalige Aublikation vorschreiben, was zwar doch mögslich gewesen wäre, sodann aber hauptsächlich wegen des Umstandes, daß die Krankenkassen= statuten zur Genehmigung beim Bundesamte liegen. So haben wir uns auf ben 19. und 20. Juni geeinigt, und wir hoffen nur, daß wir in Chur recht viele Rolleginnen treffen werben. Gerade der Umftand, daß wir nun möglichst alle Wünsche, besonders auch der Bündner Kolleginnen, berücksichtigen wollten, hat uns in die unangenehme Lage gebracht, das Datum zu ändern. Wir hoffen aber, daß dies dem guten Verlauf der Tagung feinen Eintrag tun werde und verdanken den Graubündner Kolleginnen ihre Einladung bestens. Betreffs Freibetten wollen sich die Mitglieder

frühzeitig genug anmelden bei Frau Bandli in Maienfeld.

Menu im "Hotel Drei Könige", Chur, Fr. 4.50 Abendessen: besteht aus Erbssuppe, Vasteten mit Milken und Hirn, Roastbeef garniert, Blumenkohl in Sauce, Salat, Vacherin-Frisanna, Raffee Sag.

Dienstag morgen:

1/26 Uhr: Ausflug mit Extrazug nach Arofa. Fahrtage retour Fr. 5. -

Frühstück im Hotel Schweizerhof à Fr. 1. 80. 212 Uhr mittags: Generalversammlung im Großratsfaal.

Großratssaal. Menu im "Hotel Drei Könige", Chur, Fr. 4.50 Mittags: besteht aus Gerstensuppe, Felchen, ge-backen à la Wonieur, Salzkartossell, Schweins-braten, Sauce Wadeira, garniert, Spaghetti, Salat, Mandelkuchen, Kassee Hag. Die Zugsderbindungen können nicht gut bekannt

gegeben werden, da ab 1. Juni ein neuer Fahrplan herauskommt.

Traktanden für die Delegiertenversammlung Montag den 19. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Volkshaus.

Begrüßung durch die Präsidentin.
 Wahl der Stimmenzählerinnen.

- Jahres- und Rechnungsbericht des Schweiz. Hebammenvereins.
- Bericht der Revisorinnen über d. Vereinskaffe. 5. Bericht über ben Stand bes Zeitungsunter-
- nehmens. Revisionsbericht über das Zeitungsunter= nehmen.
- Bereinsbericht der Sektionen Winterthur, Zürich und Rhätia.

Antrag ber Sektion Rhatia: Es möchte eine Kommission gewählt werden, die im laufenden Jahr prüft, ob es

nicht möglich mare, eine Altersversorgung zu gründen, und die der nächften Delegiertenund Generalversammlung bezüglichen Antrag ftellen foll.

Antrag des Zentralvorstandes:

Der Zentralvorstand lehnt diesen Antrag ab. Nach seiner Auffassung sollen die Sek-tionen, wenn möglich, auf ihrem Gebiete eine Altersversorgung einzuführen suchen und der Zentralvorstand soll nach Möglich= feit mitwirken.

Antrag der Sektion Bern: Es soll in Zukunft das Protokoll über die Delegierten= und Generalversammlung iu Anbetracht der hohen Drucktoften abgefürzt

in der Hebammenzeitung erscheinen. Untrag ber Sektion Glarus: Der Baragraph in den Statuten des Schweiz. Hebammenvereins sei dahin zu ergänzen, daß wie auf der einen Seite ein Mitglied einer Sektion gezwungen wird, zugleich Mitglied des Schweiz. Hebemmenvereins zu sein, auf der andern Seite jedes Mitglied des Schweiz. Hebammenvereins verpflichtet ist, als Mitglied in die dortige Sektion einzutreten, sofern eine solche besteht.

Wahl der Revisorinnen der Bereinskaffe.

Wahl des Ortes der nächsten General-Verfammlung.

Traftanden für die Arantenfaffe.

Abnahme des Geschäftsberichtes.

- Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisorinnen.
- Wahl der Revisorinnen für die Krankenkasse.
- Beurteilung von Retursen gegen Entscheide der Krankenkasse=Kommission.
- Besprechung der Statutenrevision.
- 5. Berschiedenes.

Frau Aderet, Prafidentin.

Generalversammlung

Dienstag den 20. Juni, vormittags 1/212 Uhr, im Grossratssaal.

- 1. Begrüßung burch die Präsidentin.
- Wahl der Stimmenzählerinnen. Aerztlicher Bortrag durch Hrn. Dr. Lardelli über hinterbammgriff und kindliche Berg-
- Genehmigung des Protofolls über die Vershandlungen der letighrigen Delegiertenund Generalversammlung.
- Rechnung der Bereinstaffe.
- Bericht über den Stand des Zeitungs-Unternehmens
- Bericht und Antrag über die Delegierten-
- versammlung. Wahlen und Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten= und Generalberfamm= luna.
- 9. Wünsche und Anregungen.
- 10. Unvorhergesehenes.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand: Die Prafidentin: Die Sekretärin:

Frau A. Bavelka, Frau Ott=Rindler, Bordergaffe 2, St. Niklaus 5, Schaffhausen.

Krankenkasse.

Erfrantte Mitglieder:

Frau Renggli, Büron (Luzern). Frau Zintker, Trimbach (Solothurn). Frau Schott, Meinisberg (Bern). Frl. Wüller, Gächlingen (Schaffhausen). Frau Hauser, Zürich. Frau Kohrer, Kirchberg (Bern). Frau Wyß, Fulenbach (Solothurn). Frl. Ganz, Winterthur (Zürich). Frau Bögelin, Lampenberg (Bafelland).

Frau Grau, Dietikon (Zürich). Frau Heri, Biberift (Solothurn). Frau Erismann, Zofingen (Aargau). Frau Rauber, Egerfingen (Solothurn). Frau Hunziker, Airchlerau (Aargau). Frau Gaßer, Küegsau (Vern). Frau Saameli, Weinfelden (Thurgau). Frl. Wirth, Hägglingen (Aargau). Frau Bontongnali, Brada (Graubünden). Frau Aerni, Basel. Krau Bauli, Schinznach-Dorf (Aargau). Frau Steiner, Flumenthal (Solothurn). Frau Hurrer, Bürich. Frau Hubeli, Effingen (Aargau). Frau Kocher, Büren a. A. (Bern). Frau Wehrli, Küttigen (Aargau). Mme Wäber=Bittet, Villars-le=Terrvir (Waabt). Frau Rathgeb, Dietliton (Zürich). Frau Sigg, Dörflingen (Schaffhaufen). Frau Rotach, Zürich Frl. Christen, Oberburg (Bern) Frau Schlatter, Löhningen (Schaffhausen). Frau Mähler, Wängi (Thurgau). Frau Auberson, Essertines s. Pverdon (Waadt). Frau Wipfli, Seedorf (Uri) Frau Gauthen-Curchoch, Genf. Fran Neuhauser, Langrichenbach (Thurgau). Frau Müller, Oberdorf (Solothurn). Fran Kuhn, St. Gallen. Frau Biernsberger, Hulten (Solothurn). Frau Wipf, Winterthur (Fürich). Frau Grob, Winterthur (Fürich). Frau Schluep, Narberg (Vern). Fran Schmid-Hügligin, Arlesheim (Vafelland). Frau Flury, Solothurn. Frau Bühler, Kirchberg (St. Gallen). Frau Bertschinger, Zürich. Mle Bovan, Granges-Marnand (Waadt). Mme Kossier, Château-d'Oex (Waadt). Frau Isler, Thalwil (Zürich). Frau Riemensberger, Bichwil (St. Gallen). Angemelbete Böchnerinnen: Frau Möhrle-Gmünder, St. Gallen.

Frau Stabelmann-Kaufmann, Solothurn. Frau Schmid, Erstfeld (Uri). Frau Gerber, Kilchberg (Baselland). Fran Schnyber, Zolliken (Zürich). Fran Bühler-Weber, Rain/Herrliberg (Zürich). Fran Wagner-Vuffran, Wünchenstein (Vafelland)

Frau Caprez, Trins (Graubünden).

Gintritte: Rir.=Nr.

139 Frau Marie Ackermann, Mels (St. Gallen). 24. April 1922.

216 Frau Anna Mandel-Braichat, Agnesftr. 20, Bürich, 22. April 1922.

112 Frau Ribeli-Wernli, Rupperswil (Aargau) 3. Mai 1922.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur: Frau Aceret, Präfibentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kaffiererin. Frau Koja Manz, Attuarin.

Todesanzeigen.

Am 15. April verstarb nach einem langen, arbeitsreichen Leben, unser treues Mitglied

Frau Wettstein

in Bürich, im Alter bon 77 Jahren.

Am 6. April ftarb nach längerer Krankheit

Frf. Angeline Bumkeller

La Verrerie de Semfales (Freiburg).

Die lieben Berftorbenen einem freundlichen

Die Rrantentaffefommiffion.

Zur gefl. Rotiz.

Den Batienten teile ich mit, daß es nicht meine Schuld ift an der Berzögerung der Auszahlung des Krankengeldes; aber da die Ba= tientenzahl immer wächst, so ist unser Betriebskapital völlig anfgebraucht. Ich muß jedesmal auf die Ausgahlung der eingegangenen Nach-nahmen warten, ein Zeichen, daß trot höherer Beiträge unfere Kasse mit den Ausgahlungen kaum Schritt halten kann.

Vom 1. Januar bis heute stellen sich die Einnahmen zu den Ausgaben wie folgt:

Ausgaben: Rrantengelber Wöchnerinnengelber

Januar	c.			Fr.	1,123.50	
Februa				,,	3,848. —	319. —
März				"	4,776.50	882. —
April				"	3,981. —	756. —
		Total		Fr.	13,729. —	1,957. —

Einnahmen:

			,			
Beiträge:	Januar				Fr.	2,642. —
-	Februar				"	8,047. —
	März .	•			"	478. —
	April .					1,710. —
					Fr.	12,877. —

Die Raffierin: E. Rirchhofer.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Unsere Versammlung vom 20. April im "Hotel rotes Haus" in Brugg war gut besucht. Das Protokoll wurde verund genehmigt. Als Delegierte wurde Frl. Marti, Präsidentin, und als Ersat Frau Günther, Aktuarin, gewählt. Als Rechnungsrevisorinnen wurden gewählt Frau Kaspar, Hebamme in Lenzburg und Frl. Berner, Bebamme in Othmarsingen.

Die nächste Versammlung wird ins Fricktal fest= gesett, insofern nichts außerordentliches eintrifft.

Herr Dr. Sarbach hielt uns einen fehr interestanten Bortrag über den "Kindlichen Blut-kreislauf" von Ansang der Schwangerschaft bis zur Geburt. Dem Bortragenden seien auch an dieser Stelle für seine lehrreichen von großer Sachkenntnis zeugenden Ausführungen aufs Befte geganft.

Mit follegialen Grüßen!

Der Borftanb.

Sektion Appenzell. Unsere lette Bereins-situng in Appenzell war ordentlich besucht. Berr Dr. Silbebrand hielt uns einen fehr lehrreichen Vortrag über "Blutungen vor, während und nach der Geburt". Nach Beendigung des Vortrages war dann auch für die leiblichen Bedürfnisse gesorgt und es stellte sich dann bald eine sehr gemütliche Stimmung unter den Mitgliedern ein. Nach Chur an den schweizerischen Hebammentag werden alle Mitglieder freundlich eingeladen, welche sich irgend-wie frei machen können. Als Delegierte nach Chur wurde Frau himmelberger gewählt. Als nächster Versammlungsort wurde Herisau beftimmt. Für den Borftand:

Die Aftuarin: Frau himmelberger.



(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei

Frau Lina Wohler, "Salus" **PRILLY-Lausanne**

(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)



Für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei **Wundsein** in ihrer Wirkung unübertroffene

Okics Wörishofener Tormentill - Crème.

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt

"Kann Ihnen nur mitteilen, dass Ihre Tormentill-Crème **sehr gut** ist bei **wunden Brüsten.** Habe dieselbe bei einer Patientin ange-wendet und guten Erfolg ge-

Okics Wörishofener Tormentill - Crème,

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apotheken und Drogerien.

- Hebammen erhalten Rabatt.

F. Reinger-Bruder, Basel. (OF 5700 R)

Brustsalbe "DEBES"

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientimen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verordnen Sie immer ausdrück-lich: Brustsalbe "DEBES" mit sterilisierbarem Glasspatel und mit der Beilage "Anleitung zur Pflege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern.

Preis: Fr. 3.50.

Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.



Durch Kauf von 1 Serie

mit 1 bis 2 sichern Treffern und Vorzugslos à Fr. 10. - od. Einzellose

Krankenhaus Aarberg kann man Barsummen von

7. 50,000 ... 5.000... etc. **545**

= gewinnen. =

Reicht dem Glücke die Hand und bezieht einige Lose dieser Wohltätigkeitslotterie.

2. Ziehung bevorstehend

Versand gegen Nachnahme durch die Los-Zentrale Bern Passage v. Werdt Nr. 20

Sektion Bafelland. Unfere Berfammlung vom 24. April war trot ungünstigem Wetter ziemlich gut besucht. Nach dem Verlesen des Prototolls wurde von der Kassiererin Fr. 1.50 pro Mitglied eingezogen, um dadurch die entstandenen Kosten der Einrückungsgebühr der Schammentare, derfon zu Können. wähnen die Hindelten Roften bet Entrudungsgebuge ver Hebammentage beden zu können; mögen die dazumal abwesenden Mitglieder davon Notiz nehmen und die Nachnahme einlösen, um unserer Raffiererin nicht noch mehr Arbeit aufhalsen zu muffen. Als Delegierte nach Chur wurde Frau Erni in Rothenfluh gewählt. Möge der schreizerische Hebammentag auch in diesem Jahr von gutem Wetter begünstigt sein und einen angenehmen Verlauf nehmen.

Mit tollegialischem Gruß!

Der Borftand.

Sektion Baselstadt. Unsere lette Situng von von 17 Mitgliedern besucht. Herr Dr. Barth hielt uns einen sehr lehrreichen Vortrag über Wasserbandlung, wie man vieles mit Wickel machen kann und ob warm oder kalt. Der Vortrag sei dem Herrn Doktor von allen Unwesenden recht herzlich verdankt. Als Delegierte nach Chur wurde Frau

Maper gewählt.

Unfere nächste Sitzung findet Mittwoch den 31. Mai, nachmittags 4 Uhr statt und zwar voraussichtlich mit ärztlichem Vortrag. Die Kolleginnen sind gebeten, recht zahlreich zu Der Borftand.

Sektion Bern. Unfere lette Berfammlung war schwach besucht. Der Bortrag von Herrn Dr. Erb, Augenarzt, über akute und chronische Konoechtilitis war sehr interessant. Ferner besprach der Bortragende die Krankheit über den Grauftaar. An Hand von Bildern suchte er uns verständlich zu machen, wie eine sehr ernste Krankheit dies ist. Wir verdanken dem Herrn Dr. Erb seine lehrreichen Ausführungen aufs beste. Die Traktanden waren bald erledigt. Alls Delegierte nach Chur wurden gewählt die Präsidentin Frau Bucher und die Vize-Präsischentin Frau Burri.

Im weitern möchten wir fragen, was wohl die vielen Austritte aus der Krankenkasse be-deuten sollen. Die letzte Rummer unserer Beitung verzeichnet beren eine erschreckend große Zahl. Ift es der erhöhte Beitrag, der die Kolleginnen dazu veranlaßt, oder find es andere kleinliche Gründe. Wer gibt da Aufschluß? Sind vielleicht einige ber Ausgetretenen fo freundlich, ihren Schritt in der Zeitung zu begründen? Wir finden, dies wäre wohl der Mühe wert und auch Pflicht der Betreffenden. Denn wer etwas auf dem Herzen hat, bringe es an richtiger Stelle vor, vielleicht tann Abhilse geschaffen werden. Man wirst nicht so mir nichts dir nichts die Flinte einsach ins Korn. Der Borftand.

Sektion Rhatta. Alle lieben Kolleginnen von nah und sern, Bekannte und noch Unbekannte, heißen wir Bündnerinnen recht herzlich willfommen zur Generalversammlung. Möge uns allen bei schönem Wetter einige Stunden frohen Beisammenseins vergönnt sein. Aber auch der ernsten Aufgabe wollen wir uns bewußt sein und wacker wollen wir diesmal das dafür und dawider besprechen betreffs der Altersversorgung. Sine herzliche Bitte auch an die bescheibenste Landkollegin: Melbet Guch auch zum Wort und sagt offen und ehrlich Gure Ansicht dazu, auch zu diesem Botum, nachher reden und Ansichten bringen haben nicht mehr den gleichen Wert. Und warum sagen: Ja wir getrauen uns nicht, ja warum benn nicht, sind wir nicht alles Berufsgenossinnen und wäre es nicht jeder einzelnen wirlich von Herzen zu gönnen, in den alten Tagen ein paar sichere Frankli jedes Jahr zu erhalten? Wolle Gott, es follte und im Lande Dahinten gelingen, etwas sicheres mit heimzunehmen. Also kommt und schaut Euch die schönen Bündnerberge an. Die Frauenklinit "Fontana" wird an der Generalversammlung durch Herrn Dr. Larbelli in verdankenswerter Weise zur Besichtigung offen gehalten. Keine Besucherin sollte es unterlaffen, ber Rlinit einen Befuch abzustatten.

Berglich tollegialen Gruß an Alle!

Frau Bandli.

Sektion Werdenberg-Sargans. Unfere Bersammlung am 23. Februar war gut besucht. Die Präsidentin begrüßte die Anwesenden. Es wurde Appell gemacht, das Protofoll verlesen von der letzten Versammlung, der Halbjahres-beitrag eingezogen, von den Abwesenden wird derfelbe per Nachnahme erhoben.

Die Jahresrechnung pro 1921 wurde ver= lefen, geprüft und genehmigt. 2113 Delegierte an den Hebammentag in Chur wurden Frau Lippuner, Präsidentin in Buchs und Frau Peter in Sargans bestimmt.

Die Rommiffion wollte ablehnen, aber es wurde nicht angenommen.

Nach Schluß des Geschäftlichen hielt uns Fräusein Waurer, Vertreterin der Firma Henfel & Cie. in Basel, einen Vortrag über die Wirkung des Persils als Desinsektionsmittel der Wäsche und nacher führte uns Fräulein Maurer die richtige Anwendung des selbsttätigen Mittels vor Augen, zugleich mit Lichtbildervortrag, wosür Fräulein Maurer der beste Dank ausgesprochen sei. Nach dem Bor-trag wurde für die leiblichen Bedürfnisse aufs beste gesorgt und danken wir der Firma Henkel für den feinen Deffert und für die Gratispäckli Perfil, Bleichsoda "Krisst" bestens. Wir werden unser Interesse den Waschmitteln zuwenden.

Die werten Mitglieder unserer Sektion merden zu einer außerordentlichen Bersammlung eingeladen, am 22. Mai, nachmittags 2 ½ Uhr, im "Hotel Bahnhof" Sargans. Recht zahl-reiches Erscheinen erwartet

Der Borftand.

Sektion Winterthur. Unfere lette Berfamm= lung war erfreulicherweise gut besucht und ber Bortrag des Herrn Dr. Ganzoni wurde mit Interesse angehört. Für seine Ausstührungen sei dem genannten Herrn an dieser Stelle aufs Befte gedankt.

In der nächsten Zusammenkunft vom 18. Mai, nachmittags 2 Uhr, im "Erlenhof", werden die Delegierten für die diesjährige Generalversamm= lung zu wählen sein, weshalb wir auch diesmal auf vollzähliges Erscheinen rechnen.

Der Borftanb.

Sür das

Wochenbett:

Alle modernen antisept. u. asept.

Verbandstoffe:

Sterilisierte Vaginaltampons

- Jodoform-Verbände
- Vioform-
- Xeroform-

zur Tamponade

Sterilisierte Wochenbettvorlagen

nach Dr. Schwarzenbach, der einzige, wirklich keimfreie Wochenbett-Verband.

Ferner: Sterile Watte Chemisch reine Watte Billige Tupfwatte

Wochenbett - Unterlage - Kissen (mit Sublimat - Holzwollwatte)

Damenbinden etc.

Für Hebammen mit höchstmöglichem Rabatt bei

H. Wechlin-Tissot & Co. Schaffhauser Sanitätsgeschäft

74 Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr. 74

Telephon 4059

Spezialhaus für komplette

Bébé- und Wöchnerinnen-

Ausstattungen

Alle einschlägigen Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise. Preislisten zu Diensten

Marguerite Ruckli,

vorm. Frau Lina Wohler, Freiestrasse 72, Basel.

Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung. Hebammen erhalten Gratisproben.



Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus

Dr. Gubser-Knoch, Glarus





Artikel für die Hebammenpraxis.

Verlangen Sie bitte unsere Preisliste.

LOHR & Cie., CHUR

Rosenapotheke, Drogerie und Sanitätsgeschäft

Jede Hebamme

hat Freude an einem

schönen Tauftuch

Geschmackvolle, solide Ausführung in **St. Galler Stickerel,** bei mässigen Preisen. Muster gegen-seitig franko.

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten, St. Gallen.

Unterkleider Strumpfwaren Handschuhe Pflegeschürzen Hausschürzen Morgenröcke Damen-Wäsche Kinder-Wäsche Corsets Bébé- und Kinder-Ausstattungen Zwygart & Co. Kramgasse 55 Bern

Kindersalbe Gaudard

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. -. 75

Grosse ,, ,, 1. 20 Für Hebammen Fr. — . 60 und Fr. 1. —

Apotheke Gaudard Bern - Mattenhot

509

Sektion See und Gaster. Rach langem Berfall der Sektion haben wir dieselbe am 27. April 1922 in Weesen wieder gegründet. Zur General= versammlung nach Chur, am 19. und 20. Juni, find alle Kolleginnen von See und Gaster herzlich eingeladen.

Mit tollegialem Gruß! Der Vorstand.

Unfere Versammlung Sektion Solothurn. bom 20. April, verbunden mit ärztlichem Vortrag von Herr Dr. Aerni in Olten, war ordent-lich besucht. Der Vortragende nahm die Aufmerksamkeit der Zuhörerinnen vollauf in Anspruch. Herr Doktor wählte drei interessante Thematas: 3. "Wie in Deutschland in größeren Gebär-anstalten Frauen unter der Maske absolut schmerzloß gebären." 2. "Ueber Untersuchung der schwangeren Frauen, rektal oder vaginal, und deren Vorteile." 3. "Ueber die Ernährung der kleinen Kinder mit Muttermich." Wit danken an dieser Stelle dem Herrn Referenten bestens. Dann ging man zum Geschäftlichen über. Die Präsidentin verlas die Traktanden für den Hebammentag in Chur; auch wurden alle Rolleginnen eingeladen, wenn immer möglich au der schweizerischen Tagung teitzunehmen. Als Delegierte wurden Frau Thalmann und Frau Flüdiger gewählt. Dann gingen wir zu der kleinen Feier über, aber leider war nur eine unserer Jubilarinnen anwesend, die zwei andern weilten krank zu Hause. Wir hoffen aber, daß ihnen das Geschenkte gleichwohl Freude gemacht, und wir wünschen Ihnen von Gerzen baldige Gesundheit. Alsdann kam das übliche "Zvieri", das zu reduzierten Preisen abgegeben wurde, indem uns die Firma "Kaffee Hag" den Raffee schenkte. Der Borftand.

Sektion St. Gallen. An unserer Bersammlung bom 25. April wurden Frau Schenker und Frau Schwegler als Delegierte nach Chur gewählt. Da nun aber das Bebammenfest auf den Juni

verschoben und es wohl möglich wäre, daß noch weitere Anträge eingesandt werden, haben wir beschloffen, am 23. Mai nochmals eine Bersammlung abzuhalten, wie gewohnt, nachmittags 2 Uhr im Spitalkeller, und bitten wir um zahlreiche Beteiligung. Gleichen Tages wird auch von unserer Kasserin der Jahresbeitrag für die Sektion mit 2 Fr. eingezogen. Der Borftand.

Sektion Burich. Unsere Bersammlung, Die 25. April im "Karl dem Großen" gefunden hat, war gut besucht. Die von unserer Bizepräsidentin Frl. Züger veranstaltete Demon= stration über "Gymnastik im Wochenbett" fand allgemeines Lob. Gerne werden wir, wo es möglich ist, die Lehren benützen und danken Frl. Züger nochmals bestens für ihre Bemü-hungen. Als Delegierte nach Chur wurden Frl. Züger und Frau Maurer vorgeschlagen und gewählt. Nach Besprechung der Anträge für den Hebammentag wurden von Kolleginnen noch recht interessante Erlebnisse aus der Praxis erzählt. Nur zu rasch mahnte die Zeit zum Auf-lösen dieser schönen Versammlung.

Leiber haben wir wieder ein treues, fleißiges Mitglied unserer Sektion durch den Tod ver-loren, das stets treue Mütterchen Wettstein.

Sie ruhe im Frieden.
Unsere nächste Versammlung findet Dienstag den 30. Mai, nachmittags 2½ Uhr, im "Karl dem Großen" statt. Accht zahlreiches und pünktliches Erscheinen an dieser Versammlung, wie auch am schweiz. Hebammentag in Chur, erwartet Der Borftand.

Aus der Praxis.

Es war am 16. Mai des letten Jahres, als ich um 6 Uhr morgens aufstand und nichts Boses ahnte, als einer der Arbeiter mir meldete, der H. sei gekommen, ich soll ins Dorf, seine

Frau sei krank. Er ging ohne jegliche Antwort abzuwarten ob ich komme oder nicht, er fand selbstverständlich, tropdem ich hier sonst nicht praktiziere. Somit überlegte ich mir die Sache zuerst, besonders da ich die Leute nicht kannte, sondern nur wußte, daß es die "Dreckigsten" waren im ganzen Revier; übrigens sagte es schon der Uebername. Jedoch das Erbarmen zu dieser armen Frau wurde in mir kund, und somit nahm ich wieder einmal mein "Hand-täschli" aus seinem Ruheplatz und wanderte bem Dorfe zu.

Bei meiner Patientin angelangt, konnte ich nach einer genauen Untersuchung konstatieren, daß die Lage, wie die Geburtswege in Ordnung waren, jedoch hatte ich eine sehr bleiche Frau vor mir, die über Kopfschmerzen klagte, sonst war soweit alles in Ordnung. M. M. gut Fingerdurchgängig, Kopf über Becken, die Wehen sehr schwach und nur alle 3/4 bis 1 Stunde. Um 11 Uhr machte ich die zweite rektale Untersuchung, welche den gleichen Befund ergab wie am Morgen. Deshalb erlaubte ich mir schnell heimzugehen, um meinem Mann bas Mittag= essen zu bereiten. Um 1/2 1 Uhr ging ich wieder hinauf; bald nachher traten die Wehen stärker auf, bis um 2 Uhr der Blasensprung ersolgte, nachher setzen auch die Druckwehen ein und um 3 1/4 Uhr war ein munteres Knäblein angelangt. Welche Freude für seinen 70-jährigen Bater und seine 43-jährige Mutter!

Bis jett war alles glücklich und normal gegangen und doch konnte ich noch nicht Ruhe finden, deshalb kontrollierte ich Puls und Uterus, ich glaube, ich darf sagen wie noch nie, aber nicht umsonst. Die Kontraktionen des Uterus kamen sehr regelmäßig in der ersten Viertelsstunde, nachher traten sie heftiger auf, der Buls, der schon morgens zu wünschen übrig ließ, wurde miserabel, der Uterus steinhart, die Frau klapperte mit den Zähnen, verdrehte die Augen, und bald hatte ich ein Bild vor mir, das einer

Dr. Wander's Malzextrakte

	Flacon	Kiloglas
Rein, gegen Hals- und Brustkatarrhe	Fr. 2.50	Fr. 6.—
Mit Jodeisen, gegen Skrofulose, Lebertranersatz	" 3. —	" 7.—
Mit Kalk, für knochenschwache Kinder	" 3.—	" 7. —
Mit Eisen, gegen Bleichsucht, Blutarmut etc	" 3.—	" 7.—
Mit Bromammonium, erprobtes Keuchhustenmittel	" 3.—	" 7.—
Mit Glycerophosphaten, gegen Nervosität	,, 3.50	" 8.—
Mit Pepsin, bei Verdauungsschwäche	" 3.50	" 8. —

Zugleich Arznei und Stärkungsmittel. Seit 56 Jahren ärztlicherseits verordnet.

In allen Apotheken erhältlich.

Um alle näheren Auskünfte wende man sich direkt an

Dr. A. Wander A.-G., Bern.

Toten gleich sah. Ich versuchte die Plazenta zu exprimieren, es gelang jedoch mit dem besten Willen nicht; der Uterus war immer steinhart, die Glieder fteif und kalt, dazu kein Buls mehr. In meiner Verzweiflung sagte ich: "Schnell ben Arzt holen", aber die Antwort war: Nein ben Pfarrer". Als letzterer kam, fand ich Gelegenheit, ins Nachbarshaus ans Telephon zu gehen, um ärztliche Beratung zu holen, benn bis ein Arzt zur Stelle ist, geht's immer 4 bis 5 Stunden; welche Länge in der Not, sehen Sie, werte Kolleginnen, die Schattenseiten der Berghebammen.

Nun verordnete der Arzt die sofortige Entfernung der Plazenta, wenn Credé unmöglich, dann manuell. Nach 45 Minuten, die fast zu Stunden geworden waren, konnte ich doch durch Credé dieser trotigen Nachgeburt Meister werden, aber nicht ohne Schweiß. Das Resultat ergab, daß der fast unaufhörende Anfall nachgab, jeboch nur für turze Zeit, trot ber warmen Milch und den warmen Umschlägen, denn nach zehn Minuten trat wieder eines dieser Ge= jenster auf, jedoch kürzer und schwächer. Endlich um ½1 Uhr in der Nacht kam der lang ersehnte Arzt, welcher Starrkrampf (soll wohl heißen Eklampsie. Red.) konstatierte, gab ein Aspirin für die Nacht und versprach morgens um 6 Uhr, bor seiner Abreise wieder zu tommen, benn er mußte im Hotel übernachten. Nun konnte ich mich endlich auch zur wohl-verdienten Ruhe begeben.

Im Wochenbett traten noch alle Tage einige Anfälle auf, die zwar mehr Dhumachten glichen, und die nach Aussagen des Arztes auf Blutsarmut beruhten. Die Hauptsache ift, daß das Ganze mit dem Schrecken ablief; die Frau ershotte sich langsam und wollte troß ihrer Schwäche bas Kind nähren. Da aber im Sommer die Muttermilch zu spärlich wurde und nicht mehr ausreichte, nahmen die Leute die Geißen mit auf das Feld, und wenn der Kronpring schrie, war sofort eine der Schwestern unter der Ziege und molt etwas Milch für den Bruder, welche ihm dann mit dem Fläschchen verabreicht wurde. Diese war ja auch warm!

An alle meine Kolleginnen von 15, 16, 17, sowie den verehrten Hebammen herzl. Grüße! L. D. M.

Medizinifche Splitter. (Fortsetzung.)

Das Blutrot hat eine so starke Färbekraft, daß man es noch bei 500 sacher Verdünnung erfennt.

Die Dauer einer Entbindung beträgt bei Erstgebärenden im Durchschnitt 18 Stunden, bei Mehrgebärenden 6-12 Stunden.

Die große Schädellücke oder Fontanelle des Kindes soll zwischen dem 16. bis 18. Lebens-monat geschlossen und verknöchert sein.

Kinderheim St. Gallen

(Eigentum der Hülfsgesellschaft)

nimmt Rinder von den erften Lebenstagen bis gu vier Jahren auf. Rach Maggabe des Plages finden auch stillende Mütter, sowie franke und körperlich zurückgebliebene Rinder Aufnahme.

Mäßige Verpflegungspreise unter Rücksichtnahme der

Garten und Liegehalle.

Leitung: Dr. Soffmann, Spezialarzt für Rinderfrantheiten; Oberschwester Marie Wilhelm.

> Ausfunft bei der Oberschwefter, Tempeladerftr. 58, Telephon 35.

Bentralftelle bes ichweizerischen Blindenwesens Langgaß=St. Gallen

Geburt&fartenertrag

für das 1. Quartal 1922.

Durch gütige Vermittlung der verehrten Heb= ammen gingen uns aus nachstehenden Kantonen folgende Beiträge ein:

Aargau	2	Gaben		Fr.	8.50
АррензеЦ	2	"		"	7. —
Bern	3	"		"	31.70
St. Gallen	3	"		"	41. —
Zürich	7	"		"	51. —
Total	17	Gaben		Fr.	139. 20

Vom 15. September 1913 bis Dezember 1922 total der Einnahmen Fr. 12,937. 15.

Allen unsern lieben, verehrten Helferinnen sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus! Mit Freude begrußen wir jede neue Belferin, und möchten wünschen, daß immer mehr der Kreis sich vergrößere! Sie alle haben Freude, ein gefundes Kindlein zu begrüßen, und von ihrem Einfluß können Sie viel Freude in Herzen geben, wo keine Augen die Schönheit der Natur empfinden können. — Gerne erteilen wir Ihnen jede wünschenswerte Auskunft und stehen Ihnen jederzeit zu Dienften.

> Die Bentralftelle bes ichweizerischen Blindenwesens, Langgaffe=St. Gallen.

Das Frühjahr ist die geeignetste Zeit

für den Beginn einer Verjüngungs- und Auffrischungskur mit Biomalz. Die gesamte Verdauungstätigkeit erhält dabei eine mächtige Anregung und Förderung. Blut- und Säftestockungen werden behoben, angesammelte Schlacken nach und nach entfernt. Der Nervensubstanz wird zudem durch Biomalz ein leicht assimilierbarer Nerven-Nährstoff zugeführt, der die Nerven erfrischt und belebt und äusseren Eindrücken gegenüber weniger empfindlich macht. Nach dem Verbrauch einiger Dosen wird die Wirkuug des



Biomalz

Genusses naturgemäss auch äusserlich sichtbar. Insbesondere wird die Gesichtsfarbe frischer und rosiger, der Teint reiner — und das ist der augenscheinliche und unzweifelhafte Beweis dafür, dass Biomalz das hält, was es verspricht. Biomalz kann ohne jegliche Zubereitung genossen werden, so wie es aus der Büchse kommt. Doch kann man es auch zusammen mit Milch, Tee, Kaffee, Suppen oder dergleichen nehmen. Es schmeckt gleich vorzüglich und verleiht anderen Speisen und Getränken einen feinen, aromatischen Beigeschmack. Dabei ist Biomalz nicht teuer. Die kleine Dose kostet jetzt nur noch Fr. 2.-, die grosse Dose Fr. 3.50. (Tägliche Ausgabe zirka 30 Cts.)

Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Sebammenvereins

Inhalt. Ueber die Tuberkulose der weiblichen Geschlechtsorgane. — Medizinische Splitter (S. 42 und 46). — Schweizerischer Sedammenverein: Einladung zur 29. Delegierten- und Generalversammlung in Chur, Montag den 19. und Dienstag den 20. Juni 1922. — Krantenkasse: Erkrantte Mitglieder. — Angemeldete Wöchgnerinnen. — Eintritte. — Todesanzeigen. — Zur gest. Notiz. — Bereinsnachrichten: Sektionen Aargau, Appenzell, Baselland, Baselstadt, Bern, Rhätia, Werdenberg-Sargans, Winterthur, See und Gaster, Solothurn, St. Gallen, Zürich. — Aus der Praxis. — Zentralstelle des schweiz. Blindenwesens. — Anzeigen.

Sanitätsgeschäft

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Schwanengasse 10

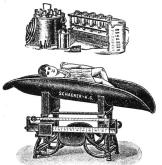
Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

Komplette Hebammenausrüstunger



Soxhiet-Apparate Ersatz-Milchflaschen Sauger-Nuggis Brusthütchen Kinderwagen in Kauf und Miete Fieber-Thermometer Zimmer-Thermometer

Bade-Thermometer

Verbandwatte u. Gaze Leibbinden, Bandagen Bruchbänder Krankentische Nachtstühle **Bidets** Urinale 504

Irrigatoren Frauendouchen etc.

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Grössen

Filialen in Genf 1, Rue du commerce; in Lausanne 9, Rue Haldimand.

gutem

Gewissen



510

Kaffee Hag

531

Kinder von Frauen, die dem

Kiffleegenuss ergeben sind, leiden an allge-meiner Körperschwäche. Das Coffein geht mit der Muttermilch in das kindliche Blut über. Krämpfe, Muskelzuckungen, schlechte Verdauung und andere Störungen der Kinder sind auf das Kaffeetrinken zurückzuführen. Coffeinfreier Kaffee Hag ist den werdenden und stillenden Müttern erlaubt. (Weigl.)

MAGGI&C !! Zürich in Säckchen für Voll, Teil - u. Kinderbäder Das beste für die Hautoflege



Kinderzwiebackmehl

als vorzügliches, auch für schwächliche Kinder geeignetes Nährmittel bestens empfehlen, wie dies seit mehr als dreissig Jahren erste Kinderärzte tun!

Oppliger's

Bitte, verlangen Sie Gratismuster.

Oppliger & Frauchiger, Bern Aarbergergasse 23



Filma

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er absolut nicht kältet.
Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

Generalvertreter: J. Foery, Zürich 6

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme"

445

Ž.

Magazin



Nestlé's Kindermehl

Bester Ersatz für fehlende Muttermilch und erleichtert das Entwöhnen

Vollständige Nahrung für Säuglinge und kleine Kinder

Leicht verdaulich Bestbewährt gegen Darmleiden

501

Muster und Broschüre gratis auf Verlangen bei

Nestlé's Kindermehl-Fabrik, Vevey.

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 - BERN

Fabrik u.

Wohnung

325

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten,

Lysoform, Watte, Scheren etc. etc. Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

das allbekannte Kräftigungsmittel

in allen Apotheken erhältlich Flasche Fr. 7.50, ½ Flasche Fr. 4.25 Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anaemie, bei starken Blutverlusten nach Geburten und Operationen.

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes «Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfehlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfolge sind wirklich grossartig.»

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.



Prachtvolle, auffallend

öne Haare

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haarerster Anwend. Kein Haar-ausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr.

t auf kahlsten Stellen neues Wachstum Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. ufl. Versand gegen Nachnahme. z. Aufl. Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

0000000000000000000 Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie 000000000000000000000



Wie der Arzt urteilt: Bei fungösen Erkrankungen der Knochen

und Gelenke, abnormer Erregbarkeit der motorischen Nerven, bei zu Bronchitis und Verdauungsstörung neigenden Kindern hat mir Ihr Trutose-Kindermehl einen ausserordentlich günstigen Eindruck gemacht, und ist es mir in der Kinderpraxis unentbehrlich geworden.

Erhältlich in Büchsen à Fr. 1. 60 und 2.90 in allen Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften. A. G. Siegfried & Schneider, Flawil (St. Gallen).

Gegen starken Leib

bei Hängebauch, Wandernieren, Laparatomien Umstandsbinde, überhaupt in allen Fällen,

wo eine gute Stütze des Leibes notwendig ist, sind an Hand reicher Erfahrungen

Dr. Lindenmeyer's Universal - Leibbinden

als besonders gut zu empfehlen. Gegen Krampfadern, Anschwellen der Beine, offene Füsse nach Venen-Entzündung (zur Verhütung von Rückfällen) haben sich Dr. Lindenmayer's porös - elastische Strümpfe bestens bewährt. Hebammen erhalten engros-Preise. Masszettel gratis durch:

Gottfried Hatt, Zürich



3 Vorzüge sind es, welche

Umiker's Kindermehl

in kurzer Zeit auch in Aerztekreisen beliebt und unentbehrlich gemacht haben für an Rachitis leidende und körperlich zurückgebliebenen Kinder.

- 1. Der höhere Kalk- und Phosphorgehalt.
- 2. Der kleinere Gehalt an Rohrzucker.
- 3. Die grössere Ergiebigkeit gegenüber allen Konkurrenzprodukten.

Vorzügliche Arzt- und Privatzeugnisse. Vollständige und vorzügliche Nahrung für Säuglinge, Kinder und Magenkranke. Umiker's Kindermehl ist auf natürlichem Wege hergestellt, besteht aus reiner Alpenmilch und Weizenzwieback, welche durch eigenes Verfahren in höchstprozentige Nährstoffe umgewandelt sind.

Verlangen Sie Gratismuster vom Fabrikanten:

H. Umiker, Buchs (St. Gallen)

Preis pro Büchse 2 Fr.

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme".



Das zuträglichste tägliche Frühstück für Wöchnerinnen, Kinder, Blutarme und Verdauungsschwache. Rote Cartons, 27 Würfel, à Fr. 1. 50 (anstatt Fr. 1. 75), Pakete (Pulverform) à Fr. 1. 30 (anstatt Fr. 1. 60).

.Bernai Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Bern

MEIN

ALT

KNABE

8 MONATE

WURDE

GENÄHRT

BERNA

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.

"Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer ,Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt. Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.





Goldene Medaille 0 0 0

511

Kindermehl Marke "BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

empfiehlt als Spezialität:

Bruchbänder und Leibbinden



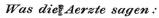
indermehl

Eine zuverlässige

Kinder - Nahrung

für Säuglinge und kleine Kinder

Von stets gleichmässiger, keinen Temperatureinflüssen unterworfener Qualität.



Herr Dr. Alfred Bertschinger, Stadtchemiker in Zürich:

« Vom chemischen Standpunkt aus, d. h. nach der Zusammensetzung beurteilt, stellt sich das Untersuchungsobjekt (Kindermehl der Schweiz. Kindermehlfabrik in Bern) im Vergleiche mit andern Kindermehlen sehr günstig heraus, indem es im Gehalt an Stickstoffsubstanz fast alle übertrifft. Dieser Gehalt kommt demjenigen der auf Trockensubstanz berechneten Frauenmilch fast gleich.»

Herr Dr. med. K. Reinhardt in Basel, Spezialist für Krankheiten des Magens:

«Galactina», das einen angenehmen Geschmack besitzt und von den Kindern ausnahmslos gerne genommen wird, ist jedenfalls hinsichtlich Nährstoffgehalt und leichter Verdaulichkeit den besten Kindermehlen, die ich kenne, mindestens ebenbürtig, wenn nicht sogar teilweise vorzuziehen. Die damit genährten Kinder gediehen prächtig dabei und zeigten eine vollkommen normale Entwicklung, was beweist, dass die für den Aufbau des kindlichen Organismus nötigen Nährstoffe und Salze in richtigem Verhältnis darin enthalten sind.»

Herr Dr. Döbeli in Belp (wo die «Galactina» hergestellt wird), der mit dem Produkte in der Kinderernährung sowohl, wie in der Ernährung von Kranken, grosse und günstige Erfahrungen gemacht hat:

«Das Kindermehl «Galactina» wurde seit Jahren vom Unterzeichneten häufig verordnet, und zwar: 1. Bei Verdauungsstörungen im Kindesalter, wo die Milch nicht vertragen wurde. 2. Im Rekonvalescenzstadium nach Typhus. 3. Bei Schwächezuständen des Magens nach Influenza. 4. Bei Verdauungsschwäche im Greisenalter.

Dieses Mittel wurde sowohl von den Kindern, als auch von Erwachsenen, bei letzteren namentlich in Abwechslung mit andern leicht verdaulichen Speisen, gerne genommen, gut vertragen und leicht assimiliert. Gemäss diesen Erfahrungen kann dieses Kindermehl als leicht verdauliches Nahrungsmittel ärztlich empfohlen werden.»

Herr Dr. F. König in Freiburg:

«In einigen Fällen von Verdauungsstörungen bei Kindern in den ersten Lebensmonaten, die die Milch nicht vertrugen, habe ich mit Ihrer Galactina sehr zufriedenstellende Erfolge erzielt. Ferner konstatiere ich gerne, das mein eigener jähriger Knabe, der die Milch nur mehr widerwillig nimmt, die ihm täglich präparierte Flasche Galactina ihres Wohlgeschmackes wegen immer gerne austrinkt.»



Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen. Proben kostenlos von: Fabrik pharmazeut. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

indergries

Das ärztlich empfohlene Kindergries Ideal ist eine neuzeitliche Kindernahrung, die das Interesse aller Mütter und Hebammen wohl verdient

Kindergries Ideal wird nach neuestem Verfahren so hergestellt, dass es ohne wesentliche Ausnahme von jedem Kindesalter ertragen wird.

Kindergries Ideal besteht aus best präparierten Ce-realien, Phosphat und Milchzucker.

Kindergries Ideal ist ganz besonders empfehlenswert Wachstumsstörungen und deren Folgen, Erkrankungen der Knochen (Rhachitis) und bei den vielen Schädigungen im Lymphatischen System (Skrophulose) etc.

Preis per Original-Paket Fr. 1.— Hebammen erhalten Rabatt.

Lehmann-Brandenberg, Oberhofen b. Thun

Bei Sinsendung der neuen Adresse Bur geft. Beachtung! ift flets auch die alte Adresse mit der davor fiehenden Aummer anzugeben.

Protestantische, tüchtige, dipsomierte Sebamme sucht bald-möglichst eine große Gemeinde Stelle. Langjähriges und gutes Beugnis zu Dienften.

Offerten befördert unter Nr. 546 die Erpedition dieses Blattes.

